

Florian Czech

Wer bist du?

In Frankreich als Kind deutscher Eltern geboren, habe ich nach meinem Managementstudium im Jahr 2006 Luxemburg entdeckt – und mich sofort in das Land verliebt... bevor ich mich dann in meine Frau verliebte. Das führte dazu, dass wir von 2010 bis 2016 in Lille in Frankreich lebten, bevor wir uns schließlich in Bartringen niederließen. In meiner beruflichen Laufbahn hatte ich die Möglichkeit, zunächst als Berater zu arbeiten, dann in der Automobilbranche, bevor ich zu den CFL kam, um den Intermodal-Terminal zu entwickeln. Danach war ich Generalsekretär und bin heute als Leiter des Ressorts „Nachhaltige Entwicklung“ tätig und engagiert in Projekten, die den Menschen und den Planeten betreffen. Ich bin neugierig, liebe das Interkulturelle und die Vielfalt der Perspektiven, bin jedoch allergisch gegen Extreme.

Was sind deine Interessen?

Heute steht vor allem das Wohlergehen unserer drei Kinder im Mittelpunkt meiner Freizeit. Ich liebe die Natur; nachhaltige Entwicklung beschäftigt und fordert mich auch privat stark heraus. Zu viele Menschen sind sich noch nicht bewusst, was gerade geschieht, und verwechseln Wetter mit Klima. Ich mache auch gerne etwas Sport – etwa Qi Gong, Tennis oder Radfahren –, entdecke Europa gerne mit dem Zug und verfolge die wirtschaftlichen und politischen Nachrichten. Als Katechismusleiter mit Kindern über Gott und das Leben zu sprechen, ist für mich ein echtes Glück.

Wo siehst du Verbesserungspotenzial in Bartringen?

Wir haben großes Glück, in Bartringen zu leben. Man muss es sagen: Wir gehören zu den Privilegierten – wir leben in einer der wohlhabendsten Gemeinden eines der reichsten Länder der Welt. Die Einwohner von Bartringen lieben ihre Gemeinde, ob sie hier aufgewachsen sind oder nicht. Dennoch sehe ich in vielen Bereichen Potenzial zur Verbesserung – insbesondere in Bezug auf Umwelt, Solidarität, Zusammenleben zwischen den Generationen, partizipative Demokratie, verantwortungsvolle Anschaffungen und Stadtplanung.

Warum bist du Mitglied der CSV und lokal engagiert?

Als man mich fragte, ob ich mir vorstellen könnte, mich der CSV-Liste für die Gemeindewahlen 2023 anzuschließen, fühlte ich mich geehrt, als Nicht-Luxemburger zu den Lebensbedingungen jener Gemeinde, die uns aufgenommen hat, beitragen zu dürfen. Ich war auch sehr neugierig, verschiedene Projekte für die Gemeinde kennenzulernen und einen Einblick hinter die Kulissen des lokalen politischen Lebens zu gewinnen. Meiner Auffassung nach soll diese Politik von Pragmatismus, Dialog und Zusammenarbeit im Dienste der Bürger geprägt sein und sich jenseits parteipolitischer Etiketten entfalten. Heute bin ich Mitglied der Klima- und der Umweltkommission. Andere Bürger – insbesondere die Jüngeren – bräuchten vielleicht, so wie ich damals, nur einen kleinen Anstoß, um sich politisch in der Gemeinde zu engagieren.